Nächste Sonnenfinsternisse

Autor(en): **Egger, F.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **54 (1996)**

Heft 275

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-898137

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

mentation der Sonnenaktivität und der Entwicklung von Aktivitätsgebieten aufzubauen. Die Sonnenbeobachtergruppe bietet hierzu gerne ihre Unterstützung an. Interessenten können sich an den Autor wenden.

Sonnenkurs in Carona vom 28. April bis 4. Mai

Anfang Mai fand ein von HANS BODMER geleiteter Kurs zum Thema «Die Sonne und ihre Beobachtung» statt. Den 9 Teilnehmern wurden hierbei sowohl die notwendige Instrumentierung und die diversen Beobachtungspraktiken wie auch die astrophysikalischen Geheimnisse der Sonne nähergebracht.

Sonnenbeobachtertagung in Carona

Am Wochendende des 15./16. Juni fand in Carona die traditionelle Sonnenbeobachtertagung mit 11 Teilnehmern _ darunter ein Gast aus Deutschland – statt. Die Tagung begann erstmals eine Stunde früher als in den vorhergegangenen Jahren, um neben dem administrativen Teil und dem Gedankenaustausch unter den Sonnenbeobachtern auch Platz für einen Fachteil zu schaffen, der in diesem Jahr ganz im Zeichen der CCD-Detektoren stand: HUGO JOST und JOSEF SCHIBLI berichteten von ihren praktischen Erfahrungen im Einsatz von CCDs in der Sonnenbeobachtung. IVAN GLITSCH stellte sodann anhand von eigenem Zeichnungsmaterial die Entwicklung und Gruppierung von Sonnenfleckengruppen vor.

Tab. 2: Prognosen Juni 1996 - November 1996 (Stand: Mai 1996)

Jun. 96	Jul. 96	Aug. 96	Sep. 96	Okt. 96	Nov. 96
9	8	8	8	7	7

© by Rudolf Wolf Gesellschaft, Zürich (MB)

Adresse des Autors:
THOMAS K. FRIEDLI
Plattenweg 32, CH-3098 Schliern b. Köniz
e-mail: 101750.3320@compuserve.com

Tab. 1: Provisional Swiss Wolf Numbers R_w for January - April 1996

Day	January	February	March	April
1	0	8	0	2
2	12	5	0	10
3	25	0	0	12
4	30	0	1	7
5	46	0	0	0
6	40	0	8	0
7	47	0	0	0
8	29	0	0	0
9	9	0	0	0
10	3	0	0	0
11	1	0	18	0
12	0	0	21	4
13	0	0	13	0
14	0	0	18	0
15	0	5	16	0
16	0	0	12	0
17	0	0	12	5
18	0	0	9	10
19	0	0	7	13
20	0	7	1	18
21	0	10	5	16
22	0	6	27	18
23	0	0	19	9
24	8	19	19	1
25	8	17	18	0
26	6	13	28	0
27	7	5	26	0
28	7	1	21	0
29	5	10	8	0
30	16	-	1	0
31	11	-	0	-
mean	9.7	4.8	8.0	4.6
instr.	20	22	21	20
obs.	159	191	260	285

© by Rudolf Wolf Gesellschaft, Zürich (TKF)

Nächste Sonnenfinsternisse

F. EGGER

Partielle Sonnenfinsternis vom Samstag, 12. Oktober 1996

Die diesjährige Sonnenfinsternis ist nur partiell, aber während ihres gesamten Verlaufes bei uns sichtbar: Beginn 15:33h MESZ (Jura) – 15:20h (Tessin), Maximum 16:33h (Jura) – 16:37h (Tessin), Ende 17:43h (Basel, Jura) – 17:46h (Graubünden, Tessin). Die maximale Grösse beträgt 0,59 (im Norden) — 0,57 (im Süden), d.h. 59-57 % des Sonnendurchmessers sind durch den Mond bedeckt. Genauere Angaben finden sich im *Sternenhimmel 1996*, Seiten 210-213.

Totale Sonnenfinsternis vom 9. März 1997

Die Totalitätszone der Finsternis vom Sonntag, 9. März 1997 erstreckt sich vom östlichen Kasakstan über die Grenze zwischen der Mongolei und Russland nach Ostsibirien bis in das nördliche Eismeer, meist über unwirtliche und sehr dünn besiedelte Landstriche (s. Abb. 1). Nur gerade südlich des Baikalsees befinden sich grössere Siedlungen, wie Irkutsk und Ulaanbaatar, an der Transsibirischen Eisenbahn. Die Totalität dauert hier ungefähr 145 Sekunden. Da der

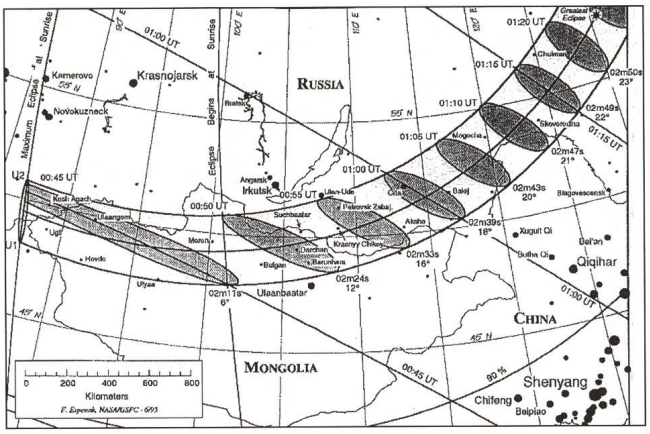


Abbildung 1: Totale Sonnenfinsternis vom 9. März 1997. Westlicher Teil des Finsternisverlaufes im russisch-mongolisch-chinesischen Grenzgebiet. Espenak/Anderson, NASA RP 1369.

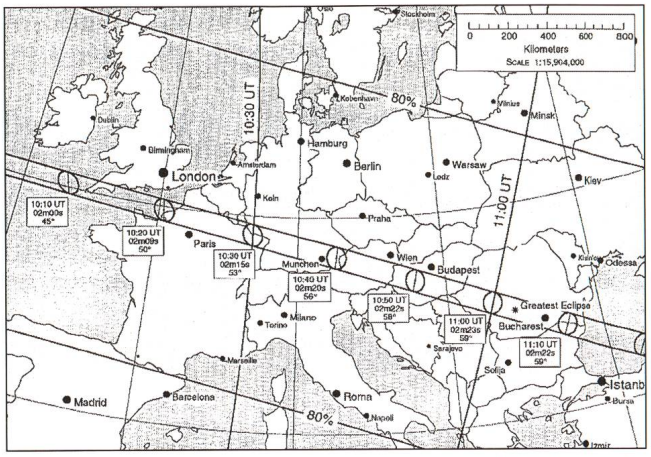


Abbildung 3: Totale Sonnenfinsternis vom 11. August 1999. Verlauf der Totalitätszone in Europa. Espenak/Anderson, NASARP 1383.

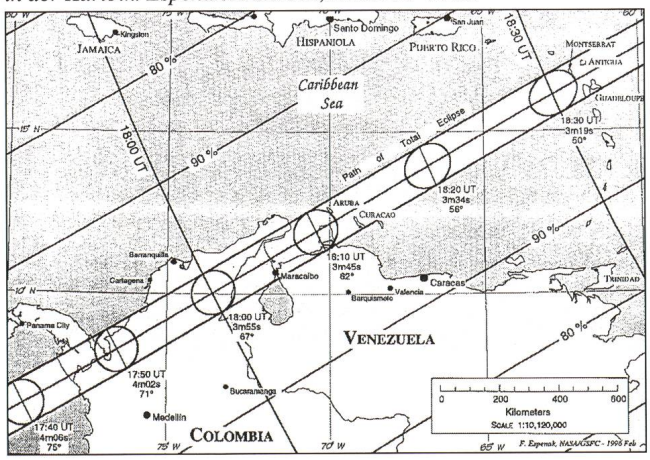
Mondschatten die Erde nur gerade streift, steht die Sonne nirgends höher als 23° über dem Horizont.

Der sibirische Winter ist anfangs März noch nicht zu Ende und es ist mit Temperaturen von bis -40°C zu rechnen. Die Wetterbedingungen (Bewölkung, Eisnebel) sind nicht besonders günstig. Dies wird aber Finsternisfans nicht davon abhalten, sich einer der Expeditionen anzuschliessen, die über Beijing und Ulaanbaatar in die Totalitätszone reisen. Bei schönem Wetter wird dieser frühe Morgen ein ausserordentliches Erlebnis sein. Vielleicht ist bei dieser Gelegenheit der Komet Hale-Bopp sichtbar. (*NASA Reference Publication 1369*, weitere Angaben im *Sternenhimmel 1997*.)

Totale Sonnenfinsternis vom 26. Februar 1998

Die Finsternis vom Donnerstag, 26. Februar 1998 findet in weniger unwirtlichem Klima statt: Die Totalitätszone überstreicht, im Pazifischen Ozean beginnend, die Galapagos Inseln, die Grenze zwischen Panama und Kolumbien, die Nordküste von Venezuela, die Kleinen Antillen (Aruba, Curaçao, Antigua, Guadeloupe), überquert den Atlantik und endet 1000 km westlich von Marokko (s. Abb. 2). Die Mitte der Finsternis mit der längsten Dauer von 4m8s liegt rund 600 km

Abbildung 2: Totale Sonnenfinsternis vom 26. Februar 1998. Verlauf in der Karibik. Espenak/Anderson, NASA RP 1383.



vor der kolumbischen Pazifikküste. Aber auch auf dem Festland und in der Karibik dauert die Totalität immer noch 4m bis 3ml9s (Guadeloupe) und findet am frühen Nachmittag in einer Höhe von 50°-60° statt.

Die angenehmsten Beobachtungsbedingungen finden sich wahrscheinlich in der Karibik, wenn auch nur wenige Inseln in der Totalitätszone bzw. nahe der Zentrallinie liegen (Süden von Aruba, Norden von Curaçao, Süden von Antigua und Norden von Guadeloupe). Auch der Norden von Kolumbien und Venezuela sind in meteorologischer Hinsicht günstig, aber schwieriger zu bereisen. Warum nicht eine der zahlreichen Kreuzfahrten buchen und die Finsternis vom Schiff aus oder während eines gut ausgewählten Landaufenthaltes beobachten? (*NASA Reference Publication 1383*, Einzelheiten im *Sternenhimmel 1998*.)

Totale Sonnenfinsternis von 11. August 1999

Die in Europa sichtbare totale Finsternis vom Mittwoch 11. August 1999 dürfte das astronomische Jahrhundertereignis sein: Die Totalitätszone beginnt südlich von Neu-Schottland, überquert den Atlantik und erreicht den Süden Englands, überstreicht Nordfrankreich (Le Havre, Rouen, Reims, Metz), Saarbrücken, Karlsruhe, Baden-Baden, Stuttgart, Augsburg, München, Salzburg, Plattensee, Bukarest und erstreckt sich über die Türkei, Iran. Süd-Pakistan, Indien bis in das Bengalische Meer. Wien und Budapest liegen knapp nördlich der Totalitätszone (s. Abb 3). Die Dauer der Totalität, um die Mittagszeit, ist 2 Minuten ganz im Westen, 2ml5s bis 2m20s in Süddeutschland und erreicht kurz vor Bukarest das Maximium von 2m23s.

Die Wetterbedingungen von Mitte August sind uns bekannt: Sonnenschein abwechselnd mit starker Bewölkung, Gewitter. Die Fachgruppe SONNE der Vereinigung der Sternfreunde (VdS), zusammen mit Vertretern der Schul- und Volkssternwarten Süddeutschlands haben an ihrer Tagung vom 16.-19. Mai 1996 in Violau über Grundlagen für die Information der ansässigen Bevölkerung und die Betreuung der anreisenden Finsternisbeobachter diskutiert.

Über alle diese Ereignisse wird selbstverständlich im ORION berichtet; *Der Sternenhimmel* der kommenden Jahre wird weitere Hinweise für die Beobachtung geben.

FRITZ EGGER
Coteaux 1, CH-2034 Peseux